

Eifeler - NSU - Freunde

bei der 6. Fahrt in den Mai um den *Carraciola-Cup 2007* in Bonn

Mit insgesamt 35 Fahrzeugen aus allen Epochen der Fahrzeuggeschichte startete die Veranstaltergemeinschaft „Godesberger Motor-Club 1953 e.V./Bonner Oldtimer Club“ am 05. Mai 2007 bei bestem Frühlingswetter die 6. Auflage des Carraciola-Cup 2007.

Dank des großartigen Engagements unseres Clubmitglieds Dirk Sohl hatten auch die Eifeler-NSU-Freunde die Möglichkeit ihre Fähigkeiten bei der diesjährigen Rallye unter Beweis zu stellen. Mit dabei waren in diesem Jahr gleich acht Teams der Eifeler-NSU-Freunde.

Es gingen an den Start:

Dirk und Sonja Sohl auf Ihrem einzigartigen *NSU TT Speedster*



Heidi Dombach und Walter Dahmen auf *NSU 1200C*



Ralf Schäfer und Carmen Imlintz auf *NSU TT*



Herbert Preuchl *NSU1000C*



Markus und Susanne Krämer auf *NSU 1000*



Peter Held mit Kerstin auf dem *NSU Konsul Gespann*



Achim und Claudia Ewenz auf *NSU TT*



Eifeler - NSU - Freunde



Thomas Berger und mit Freundin auf VW Bus T1 „NSU Service“

Nach der Aushändigung der Fahrunterlagen einer obligatorischen Fahrerbesprechung im Schützenhaus wurde dann am ab 11:00 Uhr auf dem Marktplatz in Bonn-Mehlem gestartet. Nachdem alle Rallye-Teams Ihre Fahrt aufgenommen hatten, machten sich dann auch die anderen NSU-Freunde zu Ihrer Ausfahrt in Richtung Neustadt im Wiedbachtal auf. Hierbei starteten Uwe Freund und Jörg Dötsch auf Ihren NSU Quick 98, Uli und Johannes Becker auf dem NSU Max-Gespann, Stefan und Lars Bauer, Hans Falkenbach, Josef Schneider und Peter Müller mit Ihren NSU Quicklys, Albert Kolhey auf seinem Thurner RS sowie Hiltrud Schneider, Gisela Falkenbach und Brigitte Müller im Golf 4 mit Anhänger als Besenfahrzeug um die liegengelassenen Zweiräder aufzusammeln.

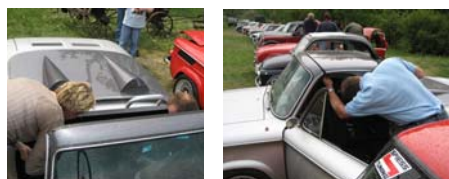
Für eines unserer Rallye Teams kam es schon gleich bei der Zufahrt zum Start zu einem kleinen technischen Problem.



Aufgrund einer verloren gegangenen Achsmutter verabschiedete sich das hintere rechte Rad an Ihrem Prinzen und Ihr Fahrzeug nahm plötzlich eine etwas sehr seltsame Stellung ein. Glücklicherweise kam es aber zu keinen größeren Schäden weder am Prinz noch an dessen Besatzung. Kurzerhand schoben wir mit vereinten Kräften den dreibeinigen Prinzen in Dirks Garageneinfahrt und das Pechteam des Tages stieg zu unserem Einzelkämpfer Heinz in den 1000C um Ihn zu navigieren.

Nachdem beim Start am Marktplatz in Mehlem jedes Fahrzeug und dessen Beatzung der zuschauenden Masse vorgestellt wurde, ging dann die Reise entlang am schönen Rhein zur ersten Sonderprüfung SP1 nach Remagen. Nach Abschluß der SP1 führte die Rallye dann weiter durch die Höhen und Tiefen der Eifel über Sinzig, Königsfeld, Ramersbach, Kesseling, Ahrbrück dem ersten Etappenziel in Hönningen im Ahrtal entgegen. Somit hatten wir dann schon mal alle die ersten 56km geschafft und waren nun voll im Wettbewerbsfieber. Doch bevor wir in Hönningen das Oldtimertreffen sowie das wohlverdiente Mittagessen genießen durften, wartete dort gleich die Sonderprüfung SP2 auf uns, die es zuerst zu bewältigen galt. Die Teams mussten hier in einem Zug so nah wie möglich das rechte Hinterrad an einem Balken platzieren ohne ihn dabei zu berühren. Die einen lösten diese Aufgabe vorbildlich und standen fast direkt am Balken, wobei andere den Balken soweit verfehlt hatten das dort durchaus noch jemand hätte durchfahren können.

Da es während des Mittagessens plötzlich zu regnen begann, legten Dirk und Sonja Ihre eigene Sonderprüfung ein. Sie zeigten dem Publikum wie schnell man bei plötzlich einsetzendem Regen das Dach eines NSU TT Speedster schließen und anschließend nachdem der Regen wieder aufgehört hatte wieder öffnen kann.



Eifeler - NSU - Freunde

Nach der dortigen Mittagspause kam die Sonne wieder heraus, und es dann ging dann gegen 14:35 mit dem Re-Start in Hönningen weiter auf die 98km lange zweite Etappe. Mit Kartenausschnitten, Stempelkontrollen und Fragebögen, fuhren wir dann über Obliers, Plittersdorf, Binzenbach, Kirchsahr, Mahlberg und Schönau nach Bad Münstereifel zur dritten Sonderprüfung der SP3. Hier galt es einen Pylonenparcours nach selbst vorgegebener Sollzeit zu durchfahren.

Eines unserer Teams gab hier zwar eine recht realistische Sollzeit an, jedoch hatten sie das Problem, dass die wilden Pferde Ihres heißen Prinzen durchgingen und sie somit zwar in Tagesbestzeit den Parcours durchfahren hatten, jedoch etwas weit von Ihrer selbst gesetzten Zeit entfernt.



Von Bad Münstereifel aus ging es dann über Scheuerheck, Berg, Hilberath, Altendorf, Grafschaft zurück zum Etappenziel nach Remagen, wo uns dann gegen 18:00 die Sonderprüfung SP4 erwartete. Hier wurde den Teams unter anderem ein Fragebogen über den legendären Rennfahrer Rudolf Carraciola ausgehändigt der einigen Teilnehmern arges Kopfzerbrechen bereitete. Nach einem Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee startete dann die 10km lange vierte und letzte Etappe zurück zum Ziel nach Bonn-Mehlem wo uns im Rosengarten am Rheinufer eine tolle Kulisse mit Musik geboten wurde und es die Gelegenheit gab die teilnehmenden Fahrzeuge der Rallye auszustellen. Der Rosengarten glich einem Open-Air Oldtimermuseum. Auch unsere Zweirad-Freunde waren dort wieder mehr oder weniger unversehrt von Ihrer 70km langen Ausfahrt angekommen und begrüßten alle NSU'ler mit Ihrem Applaus.

Nachdem alle Teams der Eifeler-NSU-Freunde im Ziel angekommen waren und Ihre Fahrzeuge abgestellt hatten, erwartete uns im nahe gelegenen Cafe Mehr ein weiteres Highlight. Dirk und seine Familie hatten dort für uns ein köstliches Abendessen mit Leckereien vom Grill in netter Umgebung liebevoll zubereitet.



Während des Essens fieberten alle Teams der für 21:00 geplanten Siegerehrung im Rosengarten entgegen. Es wurden hier und da schon mal heimlich erste Favoriten für die Pokalplätze diskutiert. Um 21:00 war es dann soweit, die ersehnte Siegerehrung begann und die Eifeler-NSU-Freunde räumten so manchen Pokal ab. Grosses Kompliment gilt hier dem Team um Peter Held. Mit Ihrem wunderschönen NSU Konsul Gespann gewannen Sie nach schwerer Lenkarbeit zum einen Platz 3 in der Klasse 2 für Fahrzeuge bis Baujahr 1959 sowie die Wertung für das beste Motorradteam.

Eifeler - NSU - Freunde

In der mit 22 genannten Fahrzeugen teilnehmerstärksten Klasse, der Klasse 3 für Fahrzeuge bis Baujahr 1974 errangen gleich drei NSU Teams Pokale. Allen voran der Klassensieger das NSU1200C-Team um Heidi Dohmbach und Walter Dahmen. Auf Platz 4 landeten punktgleich Ralf Schäfer/Carmen Imlintz sowie Achim und Claudia Ewenz auf Ihren NSUTT's. Die Überraschung des Tages war jedoch der Gesamtsieg von Heidi Dohmbach und Walter Dahmen mit Ihrem NSU1200C. Sie setzten der Rallye nach einem wundervollen Tag die Krone auf.



Nachdem die Siegerehrung vorüber war startete dann pünktlich um 22:00 am Fuße des Drachenfels das Lichterspektakel "**Rhein in Flammen am Siebengebirge**" und ließ die Uferpromenaden und historischen Sehenswürdigkeiten in bunten Farben erstrahlen.



Höhenfeuerwerke und 60 beleuchtete Fahrgastschiffe beendeten dann den einen tollen Tag in Bonn. Wir hoffen auch in Zukunft noch darauf viele weitere Veranstaltungen dieser Art mit den Eifeler-NSU-Freunden erleben zu können.

Danke an alle!

Mit prinzlichen Grüßen,
Achim und Claudia Ewenz